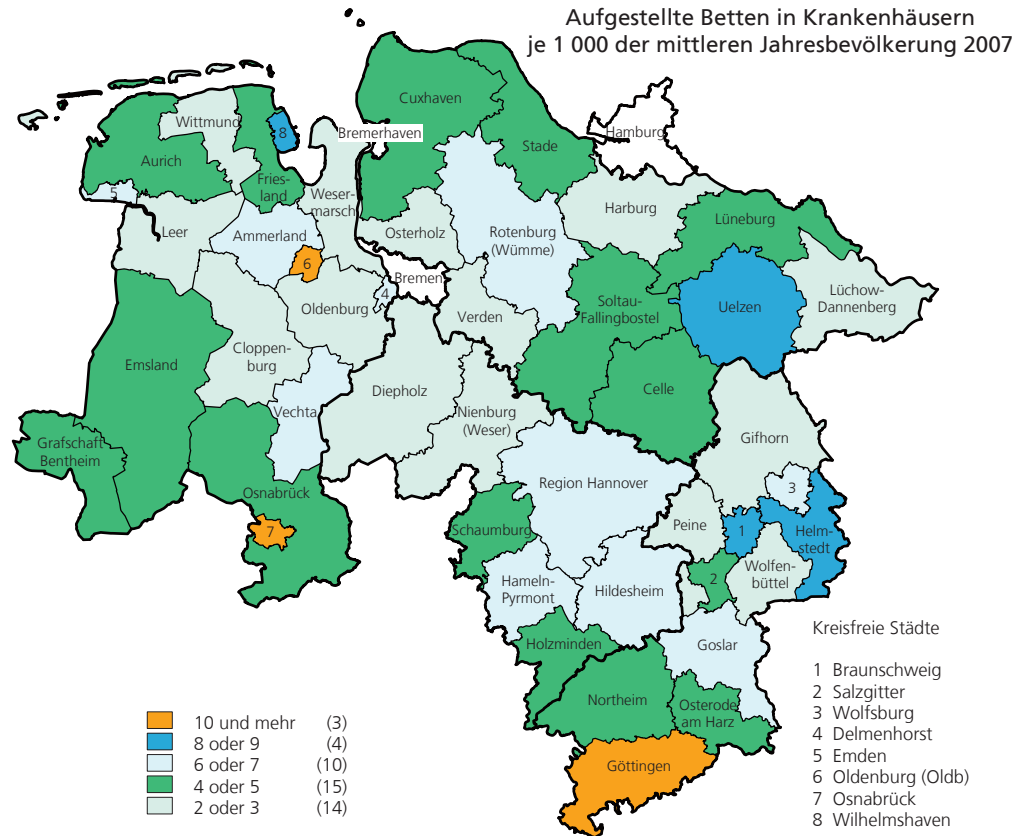


# Statistische Berichte Niedersachsen

Landesbetrieb für Statistik und  
Kommunikationstechnologie  
Niedersachsen



A IV 1 – j / 07

## Gesundheitswesen 2007



**Niedersachsen**



# Inhalt

Seite

Vorbemerkungen .....	5
----------------------	---

## Tabellen

### Krankenhäuser / Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen

1.1 Entwicklung der Krankenhäuser in Niedersachsen 2000 bis 2007 nach Größenklassen .....	10
1.2 Entwicklung der Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen in Niedersachsen 2000 bis 2007 nach Größenklassen .....	10
2.1 Krankenbetten, Berechnungs- und Belegungstage, Patienten- bewegung in Krankenhäusern 2007 nach Bezirken und Trägern .....	11
2.2 Krankenbetten, Patientenbewegung in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen 2007 nach Bezirken und Trägern .....	11
3.1 Krankenbetten, Berechnungs- und Belegungstage, Patienten- bewegung in Krankenhäusern 2007 nach Größenklassen .....	12
3.2 Krankenbetten, Pflagestage, Patientenbewegung in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen 2007 nach Größenklassen .....	12
4.1 Krankenbetten und Patientenbewegung in Krankenhäusern 2007 nach Art der Krankenhäuser .....	13
4.2 Krankenbetten und Patientenbewegung in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen 2007 nach Art der Einrichtungen .....	13
5. Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Patientenbewegung, stationär behandelte Kranke, hauptamtliche Ärzte und Kranken- pflegepersonal in Krankenhäusern 2007 nach kreisfreien Städten und Landkreisen .....	14
6.1 Aufgestellte Betten in den Fachabteilungen der Krankenhäuser am 31.12.2007 nach Bezirken .....	16
6.2 Aufgestellte Betten in den Fachabteilungen der Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2007 nach Bezirken .....	17
7.1 Betten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung in Krankenhäusern 2007 nach Fachabteilungen .....	18
7.2 Betten, Pflagestage und Patientenbewegung in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen 2007 nach Fachabteilungen .....	19
8. Ärztliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge-/Rehabilitations- einrichtungen 2007 nach kreisfreien Städten und Landkreisen .....	20
9.1 Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2007 nach Gebietsbezeichnungen und Bezirken .....	21

9.2	Ärzte in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2007 nach Gebietsbezeichnungen und Bezirken .....	22
10.1	Ärzte in Krankenhäusern nach funktionaler Stellung und Gebiets-/Teilgebietsbezeichnung 2007 .....	23
10.2	Ärzte in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen nach funktionaler Stellung und Gebiets-/Teilgebietsbezeichnung 2007 .....	24
11.1	Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2007 nach Bezirken .....	25
11.2	Nichtärztliches Personal in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2007 nach Bezirken .....	26
12.	Auszubildende in Krankenhäusern 2007 nach ausgesuchten Fachabteilungen und Bezirken .....	27
13.	Ausbildungsplätze in Krankenhäusern 2007 nach Art der Ausbildung und Bezirken .....	27
14.	Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 2007 nach Bezirken .....	27
15.	Vor- und nachstationäre sowie teilstationär behandelte Fälle und Berechnungstage 2007 .....	28

## Vorbemerkungen

### Krankenhäuser / Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen

Rechtsgrundlage für die vorliegende Erhebung ist die Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik - Verordnung – KHStatV) in der für das Berichtsjahr gültigen Fassung. Sie gilt in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 07. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die der stationären und der vor- bzw. nachsorglichen Krankenhausbehandlung dienen. Ausgenommen sind Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug sowie Polizeikrankenhäuser.

Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V)

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten

und in denen

- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V)

- der stationären Behandlung dienen, um

- eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge)

oder

- eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung oder Pflegebedürftigkeit vorzubeugen, sie nach Eintritt zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten (Rehabilitation), wobei Leistungen der aktivierenden Pflege nicht von den Krankenkassen übernommen werden dürfen,

- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen,

und in denen

- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Die Ergebnisse werden jährlich zusammengestellt und werden in den Statistischen Berichten Niedersachsen, Reihe A IV, veröffentlicht. Die Angaben über die Grunddaten werden im Statistischen Bericht A IV 1-j, die Diagnosen im Statistischen Bericht A IV 2-j, der Kostennachweis im Statistischen Bericht A IV 9-j dargestellt. Alle Veröffentlichungen sind als kostenloser Download unter [www.lskn.niedersachsen.de](http://www.lskn.niedersachsen.de) verfügbar.

### Fachlich Verantwortliche:

Frau Driefert	Teilfachgebietsleiterin	Tel. 0511 9898-3114
Michaela Bohnet	Hauptsachbearbeiterin	Tel. 0511 9898-2127
Carsten Lüders	Sachbearbeiter	Tel. 0511 9898-2125
		E-Mail: <a href="mailto:gesundheit@lskn.niedersachsen.de">gesundheit@lskn.niedersachsen.de</a>

# Erläuterungen zu einzelnen Erhebungsmerkmalen Grunddaten Krankenhausstatistik

## Krankenhausstatistik Teil I: Grunddaten

Alle Angaben beziehen sich – soweit nichts anderes vermerkt ist – auf den Erhebungstichtag 31.12. des Berichtsjahres. Die Angaben betreffen ausschließlich den stationären Bereich der Krankenhäuser und der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Betten und Patienten aus dem ambulanten Bereich sind nicht enthalten.

### Krankenhaustypen

- Hochschulkliniken: Hochschulkliniken im Sinne des Hochschulbauförderungsgesetzes (HBFÜG).
- Plankrankenhäuser: Krankenhäuser, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.
- Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V: Krankenhäuser, die aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherter zugelassen sind.
- Sonstige Krankenhäuser (ohne Versorgungsvertrag): Krankenhäuser, die nicht in die oben genannten Kategorien fallen und somit nicht zu den zugelassenen Krankenhäusern gemäß § 108 SGB V gehören.

### Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Die Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen werden u. a. danach unterschieden, ob sie einen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V (auch für Teile der Einrichtung) mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen abgeschlossen haben oder nicht. Mit einem solchen Vertrag sind die Einrichtungen zur Versorgung der Versicherten mit stationären medizinischen Leistungen zur Vorsorge oder Rehabilitation zugelassen.

### Art des Trägers

Nach der Art des Trägers und der Rechtsform werden die Krankenhäuser folgendermaßen unterschieden:

- Öffentlich: Einrichtungen in öffentlicher Trägerschaft lassen sich nach zwei Rechtsformen unterscheiden: der öffentlich-rechtlichen und der privatrechtlichen Form.

In öffentlich-rechtlicher Form betriebene Krankenhäuser sind dabei entweder rechtlich unselbstständig (Regiebetriebe)

oder rechtlich selbstständig (Zweckverband, Anstalt, Stiftung). Privatrechtliche Krankenhäuser (z.B. GmbHs) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde), Zusammenschlüsse solcher Körperschaften (z.B. Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände) oder Sozialversicherungsträger (z.B. Rentenversicherungsträger oder Berufsgenossenschaften) unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten. Auf eine Differenzierung muss im vorliegenden Bericht aus Geheimhaltungsgründen verzichtet werden.

- Freigemeinnützig: Einrichtungen, die von Trägern der kirchlichen und freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.
- Privat: Einrichtungen, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Bei Einrichtungen mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist oder überwiegend die Geldlasten trägt.

### Fachabteilungen nach Fachrichtung / Fachbereich

Fachabteilungen sind organisatorisch abgrenzbare, von Ärzten mit Gebiets- oder Schwerpunktsbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

Maßgeblich für die statistische Fachabteilungsabgrenzung ist die Gebiets- bzw. Schwerpunktsbezeichnung der sie leitenden Ärztin bzw. des sie leitenden Arztes. Dieser Vorgehensweise wurde aus erfassungsökonomischen Gründen der Vorzug gegeben, da insbesondere die Abweichungen als sehr gering eingeschätzt werden. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass in der Praxis eine Unfallchirurgin die Kinderchirurgie leitet, so dass sie in der Statistik bei der Unfallchirurgie gezählt wird.

Aus Gründen einheitlicher Zählweise wird in der Statistik auf den gesonderten Ausweis einer Fachabteilung „Intensivmedizin“ verzichtet. Sofern eine organisatorisch abgrenzbare Fachabteilung „Intensivmedizin“ in den Krankenhäusern besteht, sind deren Betten entsprechend der Beanspruchung den aufgeführten Fachabteilungen zugeordnet. Das gleiche gilt für die dort versorgten Patienten und deren Berechnungs- und Belegungstage. Verlegungen in und aus der Fachabteilung „Intensivmedizin“ werden in der Statistik nicht gezählt. Die Patienten und

die Berechnungs- und Belegungstage sind in diesen Fällen weiter bei der abgebenden Fachabteilung nachgewiesen. Sofern eine Patientenaufnahme von außen direkt in der „Intensivmedizin“ erfolgt, sind die Patienten einer der aufgeführten Fachabteilungen zugeordnet, in der Regel der im Anschluss aufnehmenden Abteilung.

### Bettenausstattung

Die Zahl der aufgestellten Betten ist als Jahresdurchschnittswert angegeben. Veränderungen der Zahl der Betten sind zeitanteilig berücksichtigt. Betten zur teilstationären Unterbringung von Patienten sowie Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen und Betten der gesunden Neugeborenen bleiben unberücksichtigt; es werden nur Betten zur vollstationären Behandlung gezählt.

### Berechnungs- / Belegungstage

- **Fallpauschalensystem:** Im Rahmen des pauschalisierten Entgeltsystems auf der Grundlage der G-DRG (German Diagnosis Related Groups) sind die im Berichtsjahr angefallenen Belegungstage nach § 1 Abs. 7 der Vereinbarung zum Fallpauschalensystem für Krankenhäuser FPV-2007 (Fallpauschalenvereinbarung 2007) nachgewiesen.
- **Bundespfllegesatzverordnung:** Gilt ab 2004 für Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 1 zweiter Halbsatz KHG, bzw. § 1 Abs. 1 BPfIV. Danach werden die Abteilungspflegesätze und der Basispflegesatz für den Aufenthaltstage und jeden weiteren Tag des Krankenhausaufenthaltes berechnet.

Die Zahl der Berechnungs-/Belegungstage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patientinnen und Patienten (Summe der Mitternachtsbestände). Der Aufnahmetag – auch bei Stundenfällen – sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden nicht mitgezählt. Somit verursacht ein Stundenfall einen Belegungstag.

### Nutzungsgrad der Betten

Der Nutzungsgrad gibt in vom Hundert die Auslastung der jeweiligen Betten der Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen an. Die Auslastungskennziffern werden dabei nach den folgenden Formeln berechnet:

Nutzungsgrad der aufgestellten Betten

$$= \frac{\text{Berechnungs-/Belegungstage}}{\text{aufgestellte Betten} \times \text{Tage im Jahr}} \times 100$$

### Patientenzugang

#### Krankenhäuser

Als Patientenzugang werden ausschließlich die vollstationär aufgenommenen Patienten (Fälle) gezählt; hier sind auch die Stundenfälle enthalten. Teilstationär oder ambulant behandelte Patienten bleiben wie gesunde Neugeborene unberücksichtigt.

Als Aufnahmen von außen werden alle in den vollstationären Bereich eines Krankenhauses aufgenommenen Patienten nachgewiesen (einschl. der Verlegungen aus dem teilstationären Bereich).

#### Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Als Patientenzugang werden ausschließlich die stationär aufgenommenen Patienten (Fälle) gezählt. Teilstationär oder ambulant behandelte Patienten bleiben unberücksichtigt.

### Patientenabgang

#### Krankenhäuser

Als Entlassungen aus dem Krankenhaus werden alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patienten einschließlich der Stundenfälle und der Verlegungen in den teilstationären Bereich des Krankenhauses nachgewiesen.

#### Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Als Entlassungen aus der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung werden alle aus stationärer Behandlung entlassenen Patienten nachgewiesen.

### Einweisungen je 1 000 der mittleren Bevölkerung

Gibt die Anzahl der Aufnahmen von außen in Bezug auf 1 000 der mittleren Jahresbevölkerung an.

### Fallzahl

Zahl der in den Einrichtungen im Berichtsjahr stationär behandelten Patienten (= Fälle). Stundenfälle sind enthalten.

### Verweildauer

Die Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die ein Patient durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringt.

Die Verweildauer ergibt sich aus den Berechnungs- und Belegungstagen und der Fallzahl der jeweiligen Einrichtungen:

$$\text{Verweildauer} = \frac{\text{Berechnungs-/Belegungstage}}{\text{Fallzahl}}$$

### Hauptamtliche Gebietsärzte

In der Einrichtung fest angestellte Ärzte. Gast-, Konsiliar- und hospitierende Ärzte sind nicht erfasst.

- **Ärzte nach Gebiets- und Schwerpunktsbezeichnungen:** Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung sind nach ihrer anerkannten Gebiets- bzw. Teilgebietsbezeichnung erhoben. Ärzte mit mehreren Gebiets- bzw. Teilgebietsbezeichnungen sind entsprechend ihrer überwiegend ausgeübten Tätigkeit zugeordnet. Ärzte mit Teilgebietsbezeichnung (z.B. Gefäßchirurgie) sind auch bei der entsprechenden Gebietsbezeichnung (z.B. Chirurgie) gezählt.
- **Leitende Ärzte:** Hauptamtliche in der Einrichtung tätige Ärzte mit Chefarztverträgen sowie Ärzte als Inhaber konzessionierter Privatkliniken.
- **Assistenzärzte mit abgeschlossener Weiterbildung:** Hier sind Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung gemäß der Weiterbildungsordnung angegeben.

### Nichthauptamtliche Ärzte (Belegärzte)

Niedergelassene und andere nicht in der Einrichtung angestellte Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patienten (Belegpatienten) in der Einrichtung unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür von der Einrichtung eine Vergütung zu erhalten.

### Assistenzärzte in einer Weiterbildung

Assistenzärzte in einer Weiterbildung sind der Fachrichtung der Abteilung zugeordnet, in der sie tätig sind.

### Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung

Ärzte, die keine Gebietsbezeichnung führen.

### Nichtärztliches Personal

Die Zuordnung der einzelnen Berufsbezeichnungen zu den Funktionsbereichen entspricht weitgehend der Gliederung der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV). In den Angaben der Beschäftigten zum 31.12. des Berichtsjahres nach Berufsbezeichnungen sind die Schüler/-innen und Auszubildenden nicht gezählt.

Als „darunter“ Position „Sonstiges Personal“ ist – im Gegensatz zur KHBV – nur das sonstige nichtärztliche Personal (Zivildienstleistende, Praktikanten etc.) erfasst.

### Vollkräfte im Jahresdurchschnitt

Neben den am Stichtag 31.12. des Berichtsjahres beschäftigten Personen ist auch die Zahl der auf volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Beschäftigten während des Berichtsjahres ausgewiesen. Die Umrechnung bezieht sich auf Teilzeitbeschäftigte und auf Mitarbeiter, die nicht im gesamten Zeitraum tätig waren. Auch kurzfristig beschäftigte Aushilfskräfte sind in Vollkräfte umgerechnet.

### Entbindungen und Geburten

- **Entbundene Frauen:** Zahl der im Berichtsjahr entbundenen Frauen, unabhängig von der Zahl der geborenen Kinder. Wegen Fehlgeburt behandelte Frauen werden hier nicht gemeldet.

Weitere Informationen aus den einzelnen Statistiken erhalten Sie vom Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie, Postfach 91 07 64, 30427 Hannover, Tel.: 0511 9898-2127; E-Mail: [gesundheit@lskn.niedersachsen.de](mailto:gesundheit@lskn.niedersachsen.de).

Auf Bundesebene sind Ergebnisse in Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, der Fachserie 12, Gesundheit enthalten. Daten der Krankenhausstatistik sind in der Reihe 6 veröffentlicht. Hier stehen Reihe 6.1 Grunddaten der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Reihe 6.2 Diagnosen der Krankenhauspatienten und Reihe 6.3 Kostennachweis der Krankenhäuser zur Verfügung.

Zu beziehen sind diese Veröffentlichungen über den Statistik-Shop des Statistischen Bundesamtes unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de).



Tabellen

### 1.1 Entwicklung der Krankenhäuser in Niedersachsen 2000 bis 2007 nach Größenklassen

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	Anzahl							
unter 100	57	62	59	56	58	58	55	57
100 - 200	68	69	69	67	65	61	62	58
200 - 300	29	27	28	28	29	33	33	33
300 - 400	30	29	29	29	27	29	29	28
400 - 500	12	12	11	11	10	6	5	6
500 - 600	7	7	6	6	9	9	8	8
mehr als 600	10	10	11	11	8	8	7	7
<b>Insgesamt</b>	<b>213</b>	<b>216</b>	<b>213</b>	<b>208</b>	<b>206</b>	<b>204</b>	<b>199</b>	<b>197</b>

### 1.2 Entwicklung der Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen in Niedersachsen 2000 bis 2007 nach Größenklassen

Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	Anzahl							
unter 50	31	32	32	33	32	26	23	19
50 - 100	54	53	47	44	42	40	41	41
100 - 150	22	20	20	20	19	20	21	20
150 - 200	27	28	28	27	27	24	24	24
200 - 250	8	9	10	10	11	10	10	10
mehr als 250	16	16	15	15	15	16	16	16
<b>Insgesamt</b>	<b>158</b>	<b>158</b>	<b>152</b>	<b>149</b>	<b>146</b>	<b>136</b>	<b>135</b>	<b>130</b>

## 2.1 Krankenbetten, Berechnungs- und Belegungstage, Patientenbewegung in Krankenhäusern 2007 nach Bezirken und Trägern

Bezirk Land	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungs- tage	Patientenbewegung			Bettenaus- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
				Aufnahmen in die voll- stationäre Behandlung	Entlassungen aus der voll- stationären Behandlung	Abgang durch Tod		
Träger								
<b>Braunschweig</b>	<b>39</b>	<b>9 884</b>	<b>2 938 624</b>	<b>346 773</b>	<b>338 029</b>	<b>8 489</b>	<b>81,5</b>	<b>8,5</b>
öffentlich	8	4 744	1 393 899	180 636	175 761	4 904	80,5	7,7
freigemeinnützig	14	2 354	700 263	76 798	75 177	1 630	81,5	9,1
privat	17	2 786	844 462	89 339	87 091	1 955	83,0	9,5
<b>Hannover</b>	<b>54</b>	<b>11 913</b>	<b>3 544 878</b>	<b>432 578</b>	<b>421 344</b>	<b>10 704</b>	<b>81,5</b>	<b>8,2</b>
öffentlich	22	5 997	1 815 767	228 215	221 796	6 207	83,0	8,0
freigemeinnützig	19	4 083	1 160 870	145 818	142 047	3 378	77,9	8,0
privat	13	1 833	568 241	58 545	57 501	1 119	84,9	9,7
<b>Lüneburg</b>	<b>41</b>	<b>7 007</b>	<b>2 029 198</b>	<b>247 731</b>	<b>240 979</b>	<b>6 361</b>	<b>79,3</b>	<b>8,2</b>
öffentlich	13	3 255	955 039	123 589	119 459	3 399	80,4	7,8
freigemeinnützig	8	2 178	646 752	70 380	69 312	1 482	81,4	9,2
privat	20	1 574	427 407	53 762	52 208	1 480	74,4	8,0
<b>Weser-Ems</b>	<b>63</b>	<b>13 303</b>	<b>3 958 393</b>	<b>479 122</b>	<b>467 928</b>	<b>10 969</b>	<b>81,5</b>	<b>8,3</b>
öffentlich	13	4 583	1 363 231	178 964	174 316	4 496	81,5	7,6
freigemeinnützig	39	7 637	2 292 603	273 206	267 005	6 068	82,3	8,4
privat	11	1 083	302 559	26 952	26 607	405	76,5	11,2
<b>Niedersachsen</b>	<b>197</b>	<b>42 107</b>	<b>12 471 093</b>	<b>1 506 204</b>	<b>1 468 280</b>	<b>36 523</b>	<b>81,1</b>	<b>8,3</b>
öffentlich	56	18 579	5 527 936	711 404	691 332	19 006	81,5	7,8
freigemeinnützig	80	16 252	4 800 488	566 202	553 541	12 558	80,9	8,5
privat	61	7 276	2 142 669	228 598	223 407	4 959	80,7	9,4

## 2.2 Krankenbetten, Pfl egetage, Patientenbewegung in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen 2007 nach Bezirken und Trägern

Bezirk Land	Einrich- tungen	Aufgestellte Betten	Pfl egetage	Patientenbewegung			Bettenaus- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
				Aufnahmen in die voll- stationäre Behandlung	Entlassungen aus der voll- stationären Behandlung	Abgang durch Tod		
Träger								
<b>Braunschweig</b>	<b>24</b>	<b>2 610</b>	<b>813 164</b>	<b>33 711</b>	<b>33 746</b>	<b>10</b>	<b>85,4</b>	<b>24,1</b>
öffentlich	3	404	132 617	4 806	4 785	-	89,9	27,7
freigemeinnützig	11	768	209 813	9 084	9 074	4	74,9	23,1
privat	10	1 438	470 734	19 821	19 887	6	89,7	23,7
<b>Hannover</b>	<b>26</b>	<b>3 761</b>	<b>1 157 782</b>	<b>50 816</b>	<b>50 340</b>	<b>34</b>	<b>84,3</b>	<b>22,9</b>
öffentlich	7	1 544	521 460	22 934	22 361	2	92,5	23,0
freigemeinnützig	9	624	188 308	8 954	8 928	26	82,7	21,0
privat	10	1 593	448 014	18 928	19 051	6	77,1	23,6
<b>Lüneburg</b>	<b>15</b>	<b>2 354</b>	<b>753 998</b>	<b>27 790</b>	<b>27 892</b>	<b>11</b>	<b>87,8</b>	<b>27,1</b>
öffentlich	1	•	•	•	•	-	•	•
freigemeinnützig	4	•	•	•	•	-	•	•
privat	10	2 053	664 019	26 836	26 931	11	88,6	24,7
<b>Weser-Ems</b>	<b>65</b>	<b>8 712</b>	<b>2 605 630</b>	<b>105 659</b>	<b>105 534</b>	<b>22</b>	<b>81,9</b>	<b>24,7</b>
öffentlich	8	1 215	426 565	18 039	17 998	8	96,2	23,7
freigemeinnützig	35	3 480	1 074 013	44 840	44 620	9	84,6	24,0
privat	22	4 017	1 105 052	42 780	42 916	5	75,4	25,8
<b>Niedersachsen</b>	<b>130</b>	<b>17 437</b>	<b>5 330 574</b>	<b>217 976</b>	<b>217 512</b>	<b>77</b>	<b>83,8</b>	<b>24,5</b>
öffentlich	19	3 263	1 116 478	46 185	45 539	10	93,7	24,3
freigemeinnützig	59	5 073	1 526 277	63 426	63 188	39	82,4	24,1
privat	52	9 101	2 687 819	108 365	108 785	28	80,9	24,8

### 3.1 Krankenbetten, Berechnungs- und Belegungstage, Patientenbewegung in Krankenhäusern 2007 nach Größenklassen

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungstage	Patientenbewegung			Bettenausnutzung in Prozent	Verweildauer in Tagen
				Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung	Entlassungen aus der vollstationären Behandlung	Abgang durch Tod		
unter 50	34	918	240 288	32 903	32 672	291	71,7	7,3
50 - 100	23	1 615	456 040	53 045	51 957	1 052	77,4	8,6
100 - 150	42	5 245	1 509 675	178 244	173 458	4 622	78,9	8,5
150 - 200	16	2 768	805 704	92 923	89 913	2 907	79,8	8,7
200 - 250	15	3 313	950 678	122 689	119 677	2 883	78,6	7,8
250 - 300	18	4 866	1 435 594	174 028	169 478	4 217	80,8	8,3
300 - 400	28	9 603	2 913 422	329 895	321 029	8 103	83,1	8,8
400 - 500	6	2 682	799 156	92 523	90 225	2 121	81,6	8,7
500 - 600	8	4 215	1 285 486	172 655	167 697	4 542	83,6	7,5
600 - 800	4	2 779	829 701	106 705	104 865	2 327	81,8	7,8
800 - 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-
1 000 und mehr	3	4 103	1 245 349	150 594	147 309	3 458	83,2	8,3
<b>Insgesamt</b>	<b>197</b>	<b>42 107</b>	<b>12 471 093</b>	<b>1 506 204</b>	<b>1 468 280</b>	<b>36 523</b>	<b>81,1</b>	<b>8,3</b>

### 3.2 Krankenbetten, Pfl egetage, Patientenbewegung in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen 2007 nach Größenklassen

Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten	Einrichtungen	Aufgestellte Betten	Pfl egetage	Patientenbewegung			Bettenausnutzung in Prozent	Verweildauer in Tagen
				Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung	Entlassungen aus der vollstationären Behandlung	Abgang durch Tod		
unter 50	19	563	137 544	6 703	6 620	6	66,9	20,6
50 - 100	41	2 949	832 257	31 494	31 402	38	77,3	26,4
100 - 150	20	2 351	737 399	27 935	27 843	9	85,9	26,4
150 - 200	24	4 241	1 399 622	57 316	57 297	10	90,4	24,4
200 - 250	10	2 209	658 145	28 595	28 580	3	81,6	23,0
250 und mehr	16	5 124	1 565 607	65 933	65 770	11	83,7	23,8
<b>Insgesamt</b>	<b>130</b>	<b>17 437</b>	<b>5 330 574</b>	<b>217 976</b>	<b>217 512</b>	<b>77</b>	<b>83,8</b>	<b>24,5</b>

#### 4.1 Krankenbetten und Patientenbewegung in Krankenhäusern 2007 nach Art der Krankenhäuser

Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Plan-krankenhäuser	darunter:	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V	Sonstige Krankenhäuser
			Hochschul-kliniken		
Krankenhäuser	197	192	2	-	5
Aufgestellte Betten	42 107	41 991	•	-	116
Belegbetten	2 233	2 159	-	-	74
Intensivbetten	1 912	1 894	•	-	18
Berechnungs- und Belegungstage	12 471 093	12 447 762	•	-	23 331
Patientenzugang	1 506 204	1 503 517	•	-	2 687
Entlassungen	1 468 280	1 465 620	•	-	2 660
Sterbefälle	36 523	36 511	•	-	12
(Fallzahl) <sup>1)</sup>	1 505 504	1 502 824	•	-	2 680
Durchschnittliche Bettenausnutzung in Prozent	81,1	81,2	•	-	55,1
Verweildauer in Tagen	8,3	8,3	•	-	8,7

1) Die Fallzahl beinhaltet nach der Novellierung der Krankenhausstatistikverordnung (KHStatV) auch die Stundenfälle, da diese nicht mehr extra ausgewiesen werden.

#### 4.2 Krankenbetten und Patientenbewegung in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen 2007 nach Art der Einrichtungen

Gegenstand der Nachweisung	Einrichtungen insgesamt	Vorsorge-/ Reha-Einrichtungen mit Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V	Sonstige Einrichtungen (ohne Versorgungsvertrag)
Einrichtungen	130	109	21
Betten insgesamt:	17 437	15 441	1 996
davon Betten nach § 111	15 441	15 441	-
sonstige Betten	1 996	-	1 996
und zwar: Notfallbetten	34	32	2
Pflegetage	5 330 574	4 757 083	573 491
Patientenzugang	217 976	198 282	19 694
Entlassungen	217 512	198 068	19 444
Sterbefälle	77	75	2
Fallzahl	217 783	198 213	19 570
Durchschnittliche Bettenausnutzung in Prozent	83,8	84,4	78,7
Verweildauer in Tagen	24,5	24,0	29,3

5. Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Patientenbewegung, stationär behandelte Kranke, hauptamtliche Ärzte und Krankenpflegepersonal in Krankenhäusern 2007 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungs- tage	Patientenbewegung		
				Aufnahmen in die voll- stationäre Behandlung	Entlassungen aus der voll- stationären Behandlung	Abgang durch Tod
101 Braunschweig, Stadt	7	1 992	588 713	76 844	74 938	1 939
102 Salzgitter, Stadt	2	528	•	•	•	•
103 Wolfsburg, Stadt	1	677	•	•	•	•
151 Gifhorn	2	420	•	•	•	•
152 Göttingen	10	2 796	849 680	92 391	90 786	1 800
153 Goslar	5	1 039	328 186	32 515	31 647	787
154 Helmstedt	2	760	•	•	•	•
155 Northeim	4	594	159 031	22 890	22 084	648
156 Osterode am Harz	4	438	130 724	15 271	14 916	316
157 Peine	1	331	•	•	•	•
158 Wolfenbüttel	1	309	•	•	•	•
<b>1 Braunschweig</b>	<b>39</b>	<b>9 884</b>	<b>2 938 624</b>	<b>346 773</b>	<b>338 029</b>	<b>8 489</b>
241 Region Hannover	27	7 192	2 156 037	267 928	261 532	6 059
dar.: Hannover, Stadt	16	4 868	1 437 819	188 870	184 441	4 098
251 Diepholz	4	524	149 333	18 240	17 629	522
252 Hameln-Pyrmont	6	1 084	296 141	34 874	33 841	974
254 Hildesheim	7	1 821	561 212	63 519	61 850	1 724
255 Holzminden	3	333	•	•	•	•
256 Nienburg (Weser)	2	305	•	•	•	•
257 Schaumburg	5	654	197 104	23 248	22 532	674
<b>2 Hannover</b>	<b>54</b>	<b>11 913</b>	<b>3 544 878</b>	<b>432 578</b>	<b>421 344</b>	<b>10 704</b>
351 Celle	2	753	•	•	•	•
352 Cuxhaven	4	756	216 458	24 618	24 051	496
353 Harburg	5	822	253 934	26 999	25 752	676
354 Lüchow-Dannenberg	1	144	•	•	•	•
355 Lüneburg	5	870	253 088	29 191	28 239	702
356 Osterholz	2	230	•	•	•	•
357 Rotenburg (Wümme)	4	994	295 654	34 410	33 632	852
358 Soltau-Fallingb.ostel	6	544	156 512	20 352	20 034	448
359 Stade	4	877	237 681	32 909	31 942	871
360 Uelzen	6	727	212 397	23 699	23 014	658
361 Verden	2	290	•	•	•	•
<b>3 Lüneburg</b>	<b>41</b>	<b>7 007</b>	<b>2 029 198</b>	<b>247 731</b>	<b>240 979</b>	<b>6 361</b>
401 Delmenhorst, Stadt	2	475	•	•	•	•
402 Emden, Stadt	1	371	•	•	•	•
403 Oldenburg (Oldb), Stadt	3	1 523	465 259	60 919	59 619	1 243
404 Osnabrück, Stadt	5	1 805	547 643	61 560	60 315	1 331
405 Wilhelmshaven, Stadt	2	683	•	•	•	•
451 Ammerland	2	776	•	•	•	•
452 Aurich	3	710	187 718	25 547	24 851	742
453 Cloppenburg	4	541	160 885	21 288	20 803	449
454 Emsland	7	1 502	476 291	54 083	53 009	1 184
455 Friesland	3	512	136 007	17 995	17 465	519
456 Grafschaft Bentheim	4	584	161 590	20 627	20 181	460
457 Leer	5	577	167 804	27 484	26 730	587
458 Oldenburg	3	258	74 766	7 207	7 072	143
459 Osnabrück	11	1 713	507 145	60 585	59 152	1 435
460 Vechta	5	874	274 757	30 535	30 004	568
461 Wesermarsch	2	257	•	•	•	•
462 Wittmund	1	142	•	•	•	•
<b>4 Weser-Ems</b>	<b>63</b>	<b>13 303</b>	<b>3 958 393</b>	<b>479 122</b>	<b>467 928</b>	<b>10 969</b>
<b>Niedersachsen</b>	<b>197</b>	<b>42 107</b>	<b>12 471 093</b>	<b>1 506 204</b>	<b>1 468 280</b>	<b>36 523</b>

1) Vollkräfte im Jahresdurchschnitt.

Stationär behandelte Kranke (Fallzahl)	Einweisungen je 1 000 der mittleren Bevölkerung	Bettenausnutzung in Prozent	Durchschnittl. Verweildauer in Tagen	Hauptamtliche Ärzte <sup>1)</sup>	Nichtärztliches Personal <sup>1)</sup>		Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land
					insgesamt	darunter: Krankenpflegepersonal	
76 861	313,2	81,0	7,7	515	2 918	1 356	101 Braunschweig, Stadt
•	•	•	•	•	•	•	102 Salzgitter, Stadt
•	•	•	•	•	•	•	103 Wolfsburg, Stadt
•	•	•	•	•	•	•	151 Gifhorn
92 489	353,9	83,3	9,2	1 035	6 717	2 182	152 Göttingen
32 475	218,2	86,5	10,1	218	1 350	691	153 Goslar
•	•	•	•	•	•	•	154 Helmstedt
22 811	158,1	73,4	7,0	120	685	345	155 Northeim
15 252	189,4	81,8	8,6	77	444	186	156 Osterode am Harz
•	•	•	•	•	•	•	157 Peine
•	•	•	•	•	•	•	158 Wolfenbüttel
<b>346 646</b>	<b>211,8</b>	<b>81,5</b>	<b>8,5</b>	<b>2 622</b>	<b>15 833</b>	<b>6 512</b>	<b>1 Braunschweig</b>
267 760	237,3	82,1	8,1	2 425	13 000	4 710	241 Region Hannover
188 705	365,5	80,9	7,6	1 924	9 836	3 314	dar.: Hannover, Stadt
18 196	84,4	78,1	8,2	107	538	265	251 Diepholz
34 845	220,3	74,8	8,5	219	1 332	722	252 Hameln-Pyrmont
63 547	219,5	84,4	8,8	445	2 472	1 272	254 Hildesheim
•	•	•	•	•	•	•	255 Holzminden
•	•	•	•	•	•	•	256 Nienburg (Weser)
23 227	141,2	82,6	8,5	120	840	341	257 Schaumburg
<b>432 313</b>	<b>200,3</b>	<b>81,5</b>	<b>8,2</b>	<b>3 438</b>	<b>18 901</b>	<b>7 642</b>	<b>2 Hannover</b>
•	•	•	•	•	•	•	351 Celle
24 583	121,0	78,4	8,8	168	851	365	352 Cuxhaven
26 714	111,0	84,6	9,5	177	948	415	353 Harburg
•	•	•	•	•	•	•	354 Lüchow-Dannenberg
29 066	165,8	79,7	8,7	180	1 190	579	355 Lüneburg
•	•	•	•	•	•	•	356 Osterholz
34 447	208,4	81,5	8,6	261	1 170	595	357 Rotenburg (Wümme)
20 417	143,3	78,8	7,7	111	678	325	358 Sołtau-Fallingb.ostel
32 861	167,0	74,3	7,2	216	780	349	359 Stade
23 686	246,2	80,0	9,0	193	888	438	360 Uelzen
•	•	•	•	•	•	•	361 Verden
<b>247 536</b>	<b>145,6</b>	<b>79,3</b>	<b>8,2</b>	<b>1 631</b>	<b>8 426</b>	<b>3 941</b>	<b>3 Lüneburg</b>
•	•	•	•	•	•	•	401 Delmenhorst, Stadt
•	•	•	•	•	•	•	402 Emden, Stadt
60 891	382,5	83,7	7,6	499	2 215	1 048	403 Oldenburg (Oldb), Stadt
61 603	378,3	83,1	8,9	414	2 519	1 183	404 Osnabrück, Stadt
•	•	•	•	•	•	•	405 Wilhelmshaven, Stadt
•	•	•	•	•	•	•	451 Ammerland
25 570	134,2	72,4	7,3	141	851	389	452 Aurich
21 270	135,6	81,5	7,6	112	723	322	453 Cloppenburg
54 138	172,8	86,9	8,8	321	1 913	947	454 Emsland
17 990	178,3	72,8	7,6	115	572	269	455 Friesland
20 634	152,7	75,8	7,8	100	705	287	456 Grafschaft Bentheim
27 401	166,3	79,7	6,1	127	696	316	457 Leer
7 211	57,2	79,4	10,4	46	333	175	458 Oldenburg
60 586	168,6	81,1	8,4	335	1 963	941	459 Osnabrück
30 554	226,8	86,1	9,0	158	1 062	456	460 Vechta
•	•	•	•	•	•	•	461 Wesermarsch
•	•	•	•	•	•	•	462 Wittmund
<b>479 010</b>	<b>193,1</b>	<b>81,5</b>	<b>8,3</b>	<b>2 984</b>	<b>16 857</b>	<b>7 909</b>	<b>4 Weser-Ems</b>
<b>1 505 504</b>	<b>188,8</b>	<b>81,1</b>	<b>8,3</b>	<b>10 675</b>	<b>60 017</b>	<b>26 004</b>	<b>Niedersachsen</b>

## 6.1 Aufgestellte Betten in den Fachabteilungen der Krankenhäuser am 31.12.2007 nach Bezirken

Fachabteilungen	Niedersachsen	Bezirk			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Augenheilkunde	424	139	139	26	120
Chirurgie	9 833	2 176	2 761	1 765	3 131
dav.: Gefäßchirurgie	621	163	137	94	227
Thoraxchirurgie	212	-	132	-	80
Unfallchirurgie	2 403	621	650	424	708
Visceralchirurgie	797	224	173	224	176
Sonstige und allgemeine Chirurgie	5 800	1 168	1 669	1 023	1 940
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	3 153	666	786	505	1 196
dav.: Frauenheilkunde	1 594	361	370	223	640
Geburtshilfe	1 225	244	268	189	524
Sonst. Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	334	61	148	93	32
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	1 014	250	273	160	331
Haut- und Geschlechtskrankheiten	377	60	87	59	171
Herzchirurgie	340	87	-	56	197
dav.: Thoraxchirurgie	-	-	-	-	-
Sonstige und allgemeine Herzchirurgie	340	87	-	56	197
Innere Medizin	13 155	3 339	3 774	2 084	3 958
dav.: Angiologie	25	-	-	25	-
Endokrinologie	55	-	-	-	55
Gastroenterologie	1 144	223	445	221	255
Hämatologie und internistische Onkologie	484	170	177	10	127
Kardiologie	1 678	323	639	304	412
Nephrologie	274	165	67	-	42
Pneumologie	585	76	256	148	105
Rheumatologie	47	5	5	22	15
Sonstige und allg. Innere Medizin	8 863	2 377	2 185	1 354	2 947
Geriatric	387	103	155	79	50
Kinderchirurgie	127	7	105	-	15
Kinderheilkunde	1 479	328	384	223	544
dav.: Kinderkardiologie	78	48	30	-	-
Neonatologie	155	25	31	8	91
Sonstige und allg. Kinderheilkunde	1 246	255	323	215	453
Kinder- u. Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	586	96	191	66	233
Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie	227	63	80	12	72
Neurochirurgie	691	171	245	40	235
Neurologie	1 940	300	635	435	570
Nuklearmedizin	80	10	30	22	18
Orthopädie	1 662	329	402	417	514
dav.: Rheumatologie	1	1	-	-	-
Sonstige und allgemeine Orthopädie	1 661	328	402	417	514
Plastische Chirurgie	192	33	126	20	13
Psychiatrie und Psychotherapie	4 609	1 302	1 295	661	1 351
dav.: Sucht	113	18	95	-	-
Sonstige und allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie	4 496	1 284	1 200	661	1 351
Psychotherapeutische Medizin	234	41	52	91	50
Strahlentherapie	249	81	17	55	96
Urologie	1 275	303	356	231	385
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	73	-	20	-	53
<b>Insgesamt</b>	<b>42 107</b>	<b>9 884</b>	<b>11 913</b>	<b>7 007</b>	<b>13 303</b>



## 6.2 Aufgestellte Betten in den Fachabteilungen der Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2007 nach Bezirken

Fachabteilungen	Niedersachsen	Bezirk			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Allgemeinmedizin	1 225	381	50	-	794
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	100	-	46	-	54
Haut- und Geschlechtskrankheiten	579	-	-	-	579
Innere Medizin	3 182	583	835	524	1 240
dav.: Angiologie	37	-	15	22	-
Endokrinologie	50	-	50	-	-
Gastroenterologie	10	-	10	-	-
Hämatologie und internistische Onkologie	415	357	58	-	-
Kardiologie	978	-	212	418	348
Nephrologie	-	-	-	-	-
Pneumologie	516	-	-	10	506
Rheumatologie	324	-	279	-	45
Sonstige und allg. Innere Medizin	852	226	211	74	341
Geriatrie	336	-	189	72	75
Kinderheilkunde	357	-	-	-	357
Neurologie	1 016	186	209	291	330
Orthopädie	4 608	553	1 876	473	1 706
dav.: Rheumatologie	10	-	-	-	10
Sonstige und allgemeine Orthopädie	4 598	553	1 876	473	1 696
Physikalische und Rehabilitative Medizin	271	157	-	-	114
Psychiatrie und Psychotherapie	1 734	303	248	353	830
dav.: Sucht	325	-	-	-	325
Sonst. und allg. Psychiatrie/Psychotherapie	1 409	303	248	353	505
Psychotherapeutische Medizin	845	70	133	423	219
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	3 184	377	175	218	2 414
<b>Insgesamt</b>	<b>17 437</b>	<b>2 610</b>	<b>3 761</b>	<b>2 354</b>	<b>8 712</b>

## 7.1 Betten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung in Krankenhäusern 2007 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungstage	Patientenbewegung			Bettenausnutzung in Prozent	Verweildauer in Tagen
			Aufnahme in die vollstationäre Behandlung <sup>1)</sup>	Entlassung aus der vollstationären Behandlung <sup>2)</sup>	Abgang durch Tod		
Augenheilkunde	424	92 719	26 320	26 323	3	59,9	3,5
Chirurgie	9 833	2 881 945	368 130	362 032	5 532	80,3	7,8
dav.: Gefäßchirurgie	621	197 618	21 701	21 299	445	87,2	9,1
Thoraxchirurgie	212	70 640	6 710	6 483	226	91,3	10,5
Unfallchirurgie	2 403	753 626	91 521	90 721	775	85,9	8,2
Visceralchirurgie	797	225 707	28 943	27 981	653	77,6	7,8
Sonstige und allgemeine Chirurgie	5 800	1 634 354	202 389	204 619	3 433	77,2	8,0
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	3 153	781 018	151 137	151 044	340	67,9	5,2
dav.: Frauenheilkunde	1 594	392 624	68 539	68 378	259	67,5	5,7
Geburtshilfe	1 225	306 014	67 147	67 145	19	68,4	4,6
Sonst. Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	334	82 380	15 250	15 178	62	67,6	5,4
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	1 014	275 791	56 680	56 695	58	74,5	4,9
Haut- und Geschlechtskrankheiten	377	105 670	12 566	12 574	16	76,8	8,4
Herzchirurgie	340	107 523	8 862	8 694	453	86,6	11,9
dav.: Thoraxchirurgie	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige und allgemeine Herzchirurgie	340	107 523	6 816	7 999	453	86,6	14,1
Innere Medizin	13 155	3 992 529	565 844	536 134	26 752	83,2	7,1
dav.: Angiologie	25	•	•	•	-	•	•
Endokrinologie	55	•	•	•	•	•	•
Gastroenterologie	1 144	345 027	51 871	49 468	2 172	82,6	6,7
Hämatologie und internistische Onkologie	484	156 198	18 406	17 225	1 258	88,4	8,5
Kardiologie	1 678	530 002	93 101	89 116	3 260	86,5	5,7
Nephrologie	274	77 772	9 940	9 521	433	77,8	7,8
Pneumologie	585	165 640	21 409	20 416	921	77,6	7,8
Rheumatologie	47	12 652	1 260	1 262	5	73,8	10,0
Sonstige und allg. Innere Medizin	8 863	2 684 332	364 311	330 927	18 700	83,0	7,5
Geriatrie	387	108 546	6 958	6 589	393	76,8	15,6
Kinderchirurgie	127	29 027	7 710	7 709	4	62,6	3,8
Kinderheilkunde	1 479	395 303	83 324	83 064	210	73,2	4,8
dav.: Kinderkardiologie	78	•	•	•	•	•	•
Neonatologie	155	•	•	•	•	•	•
Sonstige und allg. Kinderheilkunde	1 246	334 767	73 779	75 972	116	73,6	4,5
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	586	203 882	3 897	3 859	-	95,3	52,6
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	227	59 092	11 011	10 931	25	71,3	5,4
Neurochirurgie	691	200 489	19 724	19 517	398	79,5	10,1
Neurologie	1 940	592 358	69 710	67 629	1 382	83,7	8,5
Nuklearmedizin	80	19 424	5 083	5 082	1	66,5	3,8
Orthopädie	1 662	485 016	48 915	48 811	56	80,0	9,9
dav.: Rheumatologie	1	•	•	•	-	•	•
Sonstige und allgemeine Orthopädie	1 661	•	•	•	•	•	•
Plastische Chirurgie	192	48 856	7 241	7 225	16	69,7	6,8
Psychiatrie und Psychotherapie	4 609	1 572 065	65 898	65 663	105	93,5	23,9
dav.: Sucht	113	38 449	3 089	3 114	-	93,2	12,4
Sonstige u. allg. Psychiatrie/Psychotherapie	4 496	1 533 616	62 610	62 325	105	93,5	24,5
Psychotherapeutische Medizin	234	80 870	1 714	1 641	-	94,7	48,2
Strahlentherapie	249	61 092	6 785	6 521	328	67,2	9,0
Urologie	1 275	357 128	61 840	61 569	355	76,7	5,8
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	73	20 750	2 355	2 317	96	77,9	8,7
<b>Insgesamt</b>	<b>42 107</b>	<b>12 471 093</b>	<b>1 591 704</b>	<b>1 551 623</b>	<b>36 523</b>	<b>81,1</b>	<b>8,3</b>

1) Aufnahmen von außen, vollstationäre Verlegungen innerhalb des Krankenhauses.

2) Entlassungen nach Hause, vollstationäre Verlegungen innerhalb des Krankenhauses.

## 7.2 Betten, Pflegetage und Patientenbewegung in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen 2007 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Aufgestellte Betten	Pflege tage	Patientenbewegung			Bettenaus- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
			Aufnahme in die voll- stationäre Behandlung	Entlassung aus der voll- stationären Behandlung	Abgang durch Tod		
Allgemeinmedizin	1 225	337 522	16 806	16 806	-	75,5	20,1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	100	•	•	•	-	•	•
Haut- und Geschlechtskrankheiten	579	145 243	5 695	5 714	-	68,7	25,5
Innere Medizin	3 182	996 918	44 560	44 545	13	85,8	22,4
dav.: Angiologie	37	•	•	•	-	•	•
Endokrinologie	50	•	•	•	-	•	•
Gastroenterologie	10	•	•	•	-	•	•
Hämatologie und internistische Onkologie	415	135 139	5 648	5 671	-	89,2	23,9
Kardiologie	978	307 978	14 405	14 427	8	86,3	21,4
Nephrologie	-	-	-	-	-	-	-
Pneumologie	516	147 471	6 207	6 200	-	78,3	23,8
Rheumatologie	324	83 187	3 449	3 372	-	70,3	24,4
Sonstige und allg. Innere Medizin	852	294 482	13 479	13 482	5	94,7	21,8
Geriatrie	336	133 593	6 548	6 470	42	108,9	20,5
Kinderheilkunde	357	87 563	3 186	3 116	-	67,2	27,8
Neurologie	1 016	328 513	11 546	11 501	12	88,6	28,5
Orthopädie	4 608	1 557 299	71 149	71 237	8	92,6	21,9
dav.: Rheumatologie	10	•	•	•	-	•	•
Sonstige und allgemeine Orthopädie	4 598	•	•	•	•	•	•
Physikalische und Rehabilitative Medizin	271	•	•	•	-	•	•
Psychiatrie und Psychotherapie	1 734	583 414	9 367	9 114	2	92,2	63,1
dav.: Sucht	325	110 309	1 319	1 280	2	93,0	84,8
Sonst. und allg. Psychiatrie/Psychotherapie	1 409	473 105	8 048	7 834	-	92,0	59,6
Psychotherapeutische Medizin	845	239 343	6 505	6 449	-	77,6	37,0
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	3 184	808 746	38 685	38 587	-	69,6	20,9
<b>Insgesamt</b>	<b>17 437</b>	<b>5 330 574</b>	<b>217 976</b>	<b>217 512</b>	<b>77</b>	<b>83,8</b>	<b>24,5</b>

## 8. Ärztliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen 2007 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	In Krankenhäusern					In Vorsorge-/ Reha-Einrichtungen			
	hauptamtliche Ärzte			Belegärzte einschl. von den Beleg- ärzten an- gestellt	Zahn- ärzte	hauptamtliche Ärzte			
	ins- gesamt	mit abgeschl. Weiter- bildung	in bzw. ohne abgeschl. Weiter- bildung			ins- gesamt	mit abgeschl. Weiter- bildung	in bzw. ohne abgeschl. Weiter- bildung	
101 Braunschweig, Stadt	535	283	252	41	-	-	-	-	
102 Salzgitter, Stadt	•	•	•	-	-	•	•	•	
103 Wolfsburg, Stadt	•	•	•	-	-	-	-	-	
151 Gifhorn	•	•	•	•	-	•	•	•	
152 Göttingen	1 049	508	541	49	49	•	•	•	
153 Goslar	233	117	116	4	-	59	44	15	
154 Helmstedt	•	•	•	•	-	-	-	-	
155 Northeim	138	68	70	8	-	35	19	16	
156 Osterode am Harz	82	42	40	4	-	22	16	6	
157 Peine	•	•	•	•	-	-	-	-	
158 Wolfenbüttel	•	•	•	•	-	-	-	-	
<b>1 Braunschweig</b>	<b>2 738</b>	<b>1 379</b>	<b>1 359</b>	<b>127</b>	<b>49</b>	<b>127</b>	<b>88</b>	<b>39</b>	
241 Region Hannover	2 613	1 296	1 317	156	39	5	3	2	
dar.: Hannover, Stadt	2 083	1 062	1 021	123	39	•	•	•	
251 Diepholz	119	70	49	9	-	•	•	•	
252 Hameln-Pyrmont	232	126	106	5	-	129	103	26	
254 Hildesheim	464	226	238	13	-	•	•	•	
255 Holzminden	•	•	•	•	-	•	•	•	
256 Nienburg (Weser)	•	•	•	•	-	-	-	-	
257 Schaumburg	140	85	55	8	-	60	50	10	
<b>2 Hannover</b>	<b>3 717</b>	<b>1 881</b>	<b>1 836</b>	<b>202</b>	<b>39</b>	<b>214</b>	<b>172</b>	<b>42</b>	
351 Celle	•	•	•	•	-	-	-	-	
352 Cuxhaven	181	97	84	6	-	•	•	•	
353 Harburg	196	106	90	3	-	•	•	•	
354 Lüchow-Dannenberg	•	•	•	•	-	•	•	•	
355 Lüneburg	199	98	101	35	-	-	-	-	
356 Osterholz	•	•	•	•	-	•	•	•	
357 Rotenburg (Wümme)	279	139	140	7	-	•	•	•	
358 Soltau-Fallingb.ostel	123	71	52	11	-	38	22	16	
359 Stade	223	117	106	2	-	-	-	-	
360 Uelzen	195	99	96	7	-	67	38	29	
361 Verden	•	•	•	•	-	-	-	-	
<b>3 Lüneburg</b>	<b>1 734</b>	<b>925</b>	<b>809</b>	<b>93</b>	<b>-</b>	<b>144</b>	<b>86</b>	<b>58</b>	
401 Delmenhorst, Stadt	•	•	•	•	-	-	-	-	
402 Emden, Stadt	•	•	•	•	-	-	-	-	
403 Oldenburg (Oldb), Stadt	551	321	230	-	3	•	•	•	
404 Osnabrück, Stadt	432	236	196	20	-	•	•	•	
405 Wilhelmshaven, Stadt	•	•	•	•	-	•	•	•	
451 Ammerland	•	•	•	•	-	26	17	9	
452 Aurich	152	90	62	7	-	51	30	21	
453 Cloppenburg	121	74	47	11	-	-	-	-	
454 Emsland	342	176	166	31	-	21	9	12	
455 Friesland	129	73	56	10	-	16	13	3	
456 Grafschaft Bentheim	109	46	63	33	-	•	•	•	
457 Leer	131	75	56	6	-	49	29	20	
458 Oldenburg	48	21	27	6	-	•	•	•	
459 Osnabrück	368	231	137	32	-	114	80	34	
460 Vechta	173	98	75	21	-	•	•	•	
461 Wesermarsch	•	•	•	•	-	•	•	•	
462 Wittmund	•	•	•	•	-	10	10	-	
<b>4 Weser-Ems</b>	<b>3 209</b>	<b>1 785</b>	<b>1 424</b>	<b>212</b>	<b>3</b>	<b>367</b>	<b>235</b>	<b>132</b>	
<b>Niedersachsen</b>	<b>11 398</b>	<b>5 970</b>	<b>5 428</b>	<b>634</b>	<b>91</b>	<b>852</b>	<b>581</b>	<b>271</b>	

## 9.1 Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2007 nach Gebietsbezeichnungen und Bezirken

Gebiets-/ Teilgebietsbezeichnung	Niedersachsen	Bezirk			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Allgemeinmedizin	35	17	8	7	3
Anästhesiologie	1 197	276	375	184	362
Anatomie	10	6	4	-	-
Arbeitsmedizin	26	9	13	1	3
Augenheilkunde	38	16	14	-	8
Biochemie	1	-	1	-	-
Chirurgie	1 132	244	324	187	377
dar.: Gefäßchirurgie	105	30	22	14	39
Thoraxchirurgie	68	13	33	1	21
Unfallchirurgie	310	61	85	44	120
Visceralchirurgie	117	24	49	23	21
Diagnostische Radiologie	206	43	70	28	65
dar.: Kinderradiologie	3	-	3	-	-
Neuroradiologie	24	13	11	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	387	88	109	61	129
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	88	19	23	17	29
Haut- und Geschlechtskrankheiten	48	11	20	5	12
Herzchirurgie	69	10	-	9	50
dar.: Thoraxchirurgie	9	-	-	9	-
Humangenetik	6	3	3	-	-
Hygiene und Umweltmedizin	4	1	2	-	1
Innere Medizin	1 198	277	386	192	343
dar.: Angiologie	8	4	-	4	-
Endokrinologie	7	-	4	-	3
Gastroenterologie	119	28	44	22	25
Hämatologie u. internist. Onkologie	71	13	29	3	26
Kardiologie	195	29	55	35	76
Klinische Geriatrie	22	3	6	6	7
Nephrologie	60	19	33	-	8
Pneumologie	61	10	38	9	4
Rheumatologie	8	-	2	2	4
Kinderchirurgie	22	2	17	-	3
Kinderheilkunde	278	53	100	37	88
dar.: Kinderkardiologie	24	7	11	1	5
Neonatalogie	31	5	12	3	11
Kinder- und Jugendpsychiatrie,-psychotherapie	46	5	10	5	26
Klinische Pharmakologie	3	2	1	-	-
Laboratoriumsmedizin	22	9	6	2	5
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	21	11	10	-	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	50	11	28	1	10
Nervenheilkunde	2	-	-	2	-
Neurochirurgie	69	14	24	5	26
Neurologie	185	41	59	35	50
Neuropathologie	6	6	-	-	-
Nuklearmedizin	23	7	9	3	4
Öffentliches Gesundheitswesen	2	-	2	-	-
Orthopädie	119	20	27	34	38
dar.: Rheumatologie	1	-	-	-	1
Pathologie	43	12	19	7	5
Pharmakologie und Toxikologie	9	4	5	-	-
Phoniatrie und Pädaudiologie	4	2	2	-	-
Physikal. und Rehabilitative Medizin	11	-	5	2	4
Physiologie	4	2	2	-	-
Plastische Chirurgie	44	5	33	3	3
Psychiatrie und Psychotherapie	284	70	93	43	78
Psychotherapeutische Medizin	29	15	6	6	2
Rechtsmedizin	8	1	7	-	-
Strahlentherapie	59	21	6	15	17
Transfusionsmedizin	22	10	11	1	-
Urologie	160	36	47	33	44
Ärzte (einschl. Assistenzärzte)					
mit abgeschlossener Weiterbildung	5 970	1 379	1 881	925	1 785
Ärzte (einschl. Assistenzärzte)					
ohne abgeschlossene Weiterbildung	5 428	1 359	1 836	809	1 424
Ärzte insgesamt	11 398	2 738	3 717	1 734	3 209
Hauptamtliche Ärzte					
davon:					
Leitende Ärzte	1 152	231	338	200	383
Oberärzte	2 474	602	796	368	708
Assistenzärzte mit abgeschl. Weiterbildung	2 347	548	747	357	695
Assistenzärzte ohne abgeschl. Weiterbildung	5 425	1 357	1 836	809	1 423
Nichthauptamtliche Ärzte					
Belegärzte	594	116	193	88	197
von Belegärzten angestellte Ärzte	40	11	9	5	15
Zahnärzte	91	49	39	-	3

## 9.2 Ärzte in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2007 nach Gebietsbezeichnungen und Bezirken

Gebiets-/ Teilgebietsbezeichnung	Niedersachsen	Bezirk			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Allgemeinmedizin	87	17	12	10	48
Anästhesiologie	2	1	-	1	-
Anatomie	-	-	-	-	-
Arbeitsmedizin	2	-	2	-	-
Augenheilkunde	-	-	-	-	-
Biochemie	-	-	-	-	-
Chirurgie	9	1	-	2	6
dar.: Gefäßchirurgie	-	-	-	-	-
Thoraxchirurgie	-	-	-	-	-
Unfallchirurgie	1	-	-	-	1
Visceralchirurgie	-	-	-	-	-
Diagnostische Radiologie	1	-	-	-	1
dar.: Kinderradiologie	-	-	-	-	-
Neuroradiologie	-	-	-	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	11	1	4	1	5
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	2	-	1	-	1
Haut- und Geschlechtskrankheiten	18	1	1	-	16
Herzchirurgie	-	-	-	-	-
dar.: Thoraxchirurgie	-	-	-	-	-
Humangenetik	-	-	-	-	-
Hygiene und Umweltmedizin	-	-	-	-	-
Innere Medizin	142	21	45	18	58
dar.: Angiologie	1	-	1	-	-
Endokrinologie	1	-	1	-	-
Gastroenterologie	3	2	1	-	-
Hämatologie u. internist. Onkologie	9	1	8	-	-
Kardiologie	26	1	2	8	15
Klinische Geriatrie	13	2	5	5	1
Nephrologie	2	-	-	-	2
Pneumologie	5	-	-	1	4
Rheumatologie	8	-	6	-	2
Kinderchirurgie	-	-	-	-	-
Kinderheilkunde	22	1	-	1	20
dar.: Kinderkardiologie	-	-	-	-	-
Neonatologie	-	-	-	-	-
Kinder- und Jugendpsychiatrie,-psychother.	3	-	-	1	2
Klinische Pharmakologie	-	-	-	-	-
Laboratoriumsmedizin	-	-	-	-	-
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	-	-	-	-	-
Mund-Kiefer-Gesichts chirurgie	-	-	-	-	-
Nervenheilkunde	2	-	-	1	1
Neurochirurgie	4	4	-	-	-
Neurologie	40	8	13	9	10
Neuropathologie	-	-	-	-	-
Nuklearmedizin	-	-	-	-	-
Öffentliches Gesundheitswesen	-	-	-	-	-
Orthopädie	88	7	35	13	33
dar.: Rheumatologie	2	-	1	-	1
Pathologie	-	-	-	-	-
Pharmakologie und Toxikologie	-	-	-	-	-
Phoniatrie und Pädaudiologie	-	-	-	-	-
Physikal. und Rehabilitative Medizin	61	4	43	4	10
Physiologie	3	2	-	-	1
Plastische Chirurgie	-	-	-	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	60	10	13	17	20
Psychotherapeutische Medizin	22	9	2	8	3
Rechtsmedizin	-	-	-	-	-
Strahlentherapie	-	-	-	-	-
Transfusionsmedizin	-	-	-	-	-
Urologie	2	1	1	-	-
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) mit abgeschlossener Weiterbildung	581	88	172	86	235
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) ohne abgeschlossene Weiterbildung	271	39	42	58	132
Ärzte insgesamt	852	127	214	144	367
Hauptamtliche Ärzte davon:					
Leitende Ärzte	163	21	32	25	85
Oberärzte	197	34	55	29	79
Assistenzärzte mit abgeschl. Weiterbildung	228	35	86	32	75
Assistenzärzte ohne abgeschl. Weiterbildung	264	37	41	58	128

## 10.1 Ärzte in Krankenhäusern nach funktionaler Stellung und Gebiets-/ Teilgebietsbezeichnung 2007

Gebiets-/ Teilgebietsbezeichnung	Hauptamtliche Ärzte				Belegärzte einschl. von Belegärzten angestellt
	Ärzte insgesamt	Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte mit abgeschl. Weiterbildung	
Allgemeinmedizin	35	6	7	22	1
Anästhesiologie	1 197	154	374	669	24
Anatomie	10	2	-	8	-
Arbeitsmedizin	26	6	3	17	-
Augenheilkunde	38	9	15	14	74
Biochemie	1	1	-	-	-
Chirurgie	1 132	226	516	390	79
dar.: Gefäßchirurgie	105	28	50	27	2
Thoraxchirurgie	68	10	38	20	-
Unfallchirurgie	310	64	149	97	-
Visceralchirurgie	117	27	49	41	-
Diagnostische Radiologie	206	48	91	67	-
dar.: Kinderradiologie	3	1	1	1	-
Neuroradiologie	24	5	11	8	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	387	85	178	124	109
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	88	16	36	36	153
Haut- und Geschlechtskrankheiten	48	10	18	20	7
Herzchirurgie	69	4	23	42	-
dar.: Thoraxchirurgie	9	1	4	4	-
Humangenetik	6	3	3	-	-
Hygiene und Umweltmedizin	4	2	1	1	-
Innere Medizin	1 198	247	560	391	35
dar.: Angiologie	8	1	6	1	-
Endokrinologie	7	1	4	2	-
Gastroenterologie	119	39	55	25	1
Hämатologie u. internist. Onkologie	71	20	36	15	-
Kardiologie	195	42	96	57	3
Klinische Geriatrie	22	7	10	5	-
Nephrologie	60	12	27	21	5
Pneumologie	61	13	22	26	-
Rheumatologie	8	4	3	1	-
Kinderchirurgie	22	6	12	4	-
Kinderheilkunde	278	56	119	103	6
dar.: Kinderkardiologie	24	6	13	5	-
Neonatologie	31	11	13	7	-
Kinder- und Jugendpsychiatrie,-psychother.	46	16	12	18	-
Klinische Pharmakologie	3	2	-	1	-
Laboratoriumsmedizin	22	12	8	2	-
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	21	5	7	9	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	50	7	15	28	24
Nervenheilkunde	2	2	-	-	-
Neurochirurgie	69	16	36	17	7
Neurologie	185	34	92	59	-
Neuropathologie	6	1	1	4	-
Nuklearmedizin	23	8	10	5	3
Öffentliches Gesundheitswesen	2	2	-	-	-
Orthopädie	119	27	58	34	57
dar.: Rheumatologie	1	-	-	1	-
Pathologie	43	15	13	15	-
Pharmakologie und Toxikologie	9	3	2	4	-
Phoniatrie und Pädaudiologie	4	2	1	1	-
Physikal. und Rehabilitative Medizin	11	5	2	4	-
Physiologie	4	2	1	1	-
Plastische Chirurgie	44	10	21	13	3
Psychiatrie und Psychotherapie	284	41	127	116	-
Psychotherapeutische Medizin	29	4	9	16	-
Rechtsmedizin	8	2	2	4	-
Strahlentherapie	59	16	23	20	8
Transfusionsmedizin	22	4	7	11	-
Urologie	160	35	68	57	44
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) mit abgeschlossener Weiterbildung	5 970	1 152	2 471	2 347	634
zzgl.:					
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) ohne abgeschlossene Weiterbildung	5 428	-	3	5 425	-
<b>Ärzte insgesamt</b>	<b>11 398</b>	<b>1 152</b>	<b>2 474</b>	<b>7 772</b>	<b>634</b>

## 10.2 Ärzte in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen nach funktionaler Stellung und Gebiets-/ Teilgebietsbezeichnung 2007

Gebiets-/ Teilgebietsbezeichnung	Hauptamtliche Ärzte			
	Ärzte insgesamt	Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte mit abgeschl. Weiterbildung
Allgemeinmedizin	87	33	16	38
Anästhesiologie	2	-	2	-
Anatomie	-	-	-	-
Arbeitsmedizin	2	-	-	2
Augenheilkunde	-	-	-	-
Biochemie	-	-	-	-
Chirurgie	9	-	4	5
dar.: Gefäßchirurgie	-	-	-	-
Thoraxchirurgie	-	-	-	-
Unfallchirurgie	1	-	-	1
Visceralchirurgie	-	-	-	-
Diagnostische Radiologie	1	-	1	-
dar.: Kinderradiologie	-	-	-	-
Neuroradiologie	-	-	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	11	1	3	7
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	2	1	1	-
Haut- und Geschlechtskrankheiten	18	8	5	5
Herzchirurgie	-	-	-	-
dar.: Thoraxchirurgie	-	-	-	-
Humangenetik	-	-	-	-
Hygiene und Umweltmedizin	-	-	-	-
Innere Medizin	142	37	56	49
dar.: Angiologie	1	1	-	-
Endokrinologie	1	1	-	-
Gastroenterologie	3	2	1	-
Hämatologie u. internist. Onkologie	9	2	3	4
Kardiologie	26	8	12	6
Klinische Geriatrie	13	4	5	4
Nephrologie	2	1	-	1
Pneumologie	5	1	3	1
Rheumatologie	8	2	4	2
Kinderchirurgie	-	-	-	-
Kinderheilkunde	22	10	7	5
dar.: Kinderkardiologie	-	-	-	-
Neonatologie	-	-	-	-
Kinder- und Jugendpsychiatrie,-psychother.	3	2	-	1
Klinische Pharmakologie	-	-	-	-
Laboratoriumsmedizin	-	-	-	-
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	-	-	-	-
Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie	-	-	-	-
Nervenheilkunde	2	2	-	-
Neurochirurgie	4	-	2	2
Neurologie	40	11	17	12
Neuropathologie	-	-	-	-
Nuklearmedizin	-	-	-	-
Öffentliches Gesundheitswesen	-	-	-	-
Orthopädie	88	26	33	29
dar.: Rheumatologie	2	2	-	-
Pathologie	-	-	-	-
Pharmakologie und Toxikologie	-	-	-	-
Phoniatrie und Pädaudiologie	-	-	-	-
Physikal. und Rehabilitative Medizin	61	2	17	42
Physiologie	3	-	-	3
Plastische Chirurgie	-	-	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	60	22	17	21
Psychotherapeutische Medizin	22	6	10	6
Rechtsmedizin	-	-	-	-
Strahlentherapie	-	-	-	-
Transfusionsmedizin	-	-	-	-
Urologie	2	-	1	1
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) mit abgeschlossener Weiterbildung	581	161	192	228
zzgl.: Ärzte (einschl. Assistenzärzte) ohne abgeschlossene Weiterbildung	271	2	5	264
<b>Ärzte insgesamt</b>	<b>852</b>	<b>163</b>	<b>197</b>	<b>492</b>



## 11.1 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2007 nach Bezirken

Art des Personals	Niedersachsen	Bezirk			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Pflegedienst (Pflegebereich)	35 180	8 497	10 045	5 284	11 354
dar.: in der Psychiatrie tätig zusammen	4 366	1 166	1 332	598	1 270
Krankenschwestern/-pfleger	28 875	7 126	8 108	4 359	9 282
dar.: in der Psychiatrie tätig	3 676	1 023	1 071	520	1 062
Krankenpflegehelfer/-innen	1 520	355	504	268	393
dar.: in der Psychiatrie tätig	217	95	82	14	26
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	3 280	647	912	434	1 287
dar.: in der Psychiatrie tätig	166	2	57	12	95
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatl. Prüfung)	1 505	369	521	223	392
dar.: in der Psychiatrie tätig	307	46	122	52	87
Medizinisch-technischer Dienst	14 013	4 124	4 497	1 761	3 631
Med.-techn. Assistenten/-innen	1 076	376	535	51	114
Zytologieassistenten/-innen	14	2	5	2	5
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	1 389	336	412	214	427
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	1 945	466	704	232	543
Apothekenpersonal	528	173	177	74	104
davon					
Apotheker/-innen	121	41	40	16	24
Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen	168	47	60	26	35
Sonstiges Apothekenpersonal	239	85	77	32	45
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	1 395	348	392	189	466
Masseur/-innen u. med. Bademeister/-innen	357	87	87	56	127
Logopäden/-innen	74	24	15	21	14
Heilpädagogen/-innen	65	4	41	9	11
Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen	469	118	127	80	144
Diätassistenten/-innen	285	68	75	34	108
Sozialarbeiter/-innen	487	130	161	67	129
Sonstiges med.-techn. Personal	5 929	1 992	1 766	732	1 439
Funktionsdienst	9 346	2 076	2 883	1 507	2 880
Personal im Operationsdienst	2 934	692	805	468	969
Personal in der Anästhesie	1 453	333	441	258	421
Personal in der Funktionsdiagnostik	478	112	98	78	190
Personal in der Endoskopie	466	79	131	102	154
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	1 354	290	440	211	413
Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger	722	129	217	96	280
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	547	119	174	107	147
Personal im Krankentransportdienst	268	117	120	20	11
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	1 124	205	457	167	295
Klinisches Hauspersonal	1 754	362	598	199	595
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	5 994	1 731	1 584	887	1 792
dar.: Personal der Küchen	2 857	734	707	381	1 035
Personal der Wäschereien	236	75	92	24	45
Technischer Dienst	1 615	551	516	200	348
Verwaltungsdienst	6 060	1 467	2 077	915	1 601
Sonderdienste	434	116	142	54	122
Sonstiges Personal	2 730	787	1 164	333	446
dar.: Zivildienstleistende	992	270	232	179	311
<b>Nichtärztliches Personal insgesamt</b>	<b>77 126</b>	<b>19 711</b>	<b>23 506</b>	<b>11 140</b>	<b>22 769</b>

## 11.2 Nichtärztliches Personal in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2007 nach Bezirken

Art des Personals	Niedersachsen	Bezirk			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Pflegedienst (Pflegebereich)	2 058	295	496	409	858
dar.: in der Psychiatrie tätig zusammen	115	18	2	38	57
Krankenschwestern/-pfleger	1 548	251	371	300	626
dar.: in der Psychiatrie tätig	111	18	1	35	57
Krankenpflegehelfer/-innen	224	26	49	84	65
dar.: in der Psychiatrie tätig	3	-	-	3	-
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	91	3	-	-	88
dar.: in der Psychiatrie tätig	-	-	-	-	-
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatl. Prüfung)	195	15	76	25	79
dar.: in der Psychiatrie tätig	1	-	1	-	-
Medizinisch-technischer Dienst	2 841	414	674	433	1 320
Med.-techn. Assistenten/-innen	41	3	15	7	16
Zytologieassistenten/-innen	1	-	1	-	-
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	50	4	13	8	25
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	42	1	13	9	19
Apothekenpersonal	2	1	-	1	-
davon					
Apotheker/-innen	-	-	-	-	-
Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen	-	-	-	-	-
Sonstiges Apothekenpersonal	2	1	-	1	-
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	832	124	221	128	359
Masseure/-innen u. med. Bademeister/-innen	421	68	130	56	167
Logopäden/-innen	69	7	12	17	33
Heilpädagogen/-innen	51	2	10	15	24
Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen	398	69	79	69	181
Diätassistenten/-innen	168	25	37	19	87
Sozialarbeiter/-innen	295	50	41	38	166
Sonstiges med.-techn. Personal	471	60	102	66	243
Funktionsdienst	572	79	120	114	259
Personal in der Funktionsdiagnostik	47	10	5	5	27
Personal in der Endoskopie	-	-	-	-	-
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	22	2	13	1	6
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	321	48	77	53	143
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	182	19	25	55	83
Klinisches Hauspersonal	620	108	93	109	310
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 689	285	364	217	823
dar.: Personal der Küchen	1 193	191	247	147	608
Personal der Wäschereien	126	19	5	11	91
Technischer Dienst	404	67	86	40	211
Verwaltungsdienst	1 101	175	236	164	526
Sonderdienste	168	18	17	7	126
Sonstiges Personal	608	71	113	76	348
dar.: Zivildienstleistende	204	18	41	46	99
<b>Nichtärztliches Personal insgesamt</b>	<b>10 061</b>	<b>1 512</b>	<b>2 199</b>	<b>1 569</b>	<b>4 781</b>

## 12. Auszubildende in Krankenhäusern 2007 nach ausgesuchten Fachabteilungen und Bezirken

Bezirk Land	Auszubildende insgesamt			Krankenpflege			Kinderkrankenpflege			Krankenpflegehilfe		
	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Braunschweig	1 955	382	1 573	1 349	251	1 098	102	3	99	-	-	-
Hannover	1 928	337	1 591	1 639	291	1 348	114	8	106	57	13	44
Lüneburg	782	101	681	596	83	513	62	2	60	-	-	-
Weser-Ems	2 571	430	2 141	1 914	362	1 552	234	5	229	56	3	53
<b>Niedersachsen</b>	<b>7 236</b>	<b>1 250</b>	<b>5 986</b>	<b>5 498</b>	<b>987</b>	<b>4 511</b>	<b>512</b>	<b>18</b>	<b>494</b>	<b>113</b>	<b>16</b>	<b>97</b>

## 13. Ausbildungsplätze in Krankenhäusern 2007 nach Art der Ausbildung und Bezirken

Bezirk Land	Krankenhäuser mit Ausbildungsstätten	Ausbildungsplätze insges.	darunter für						
			Ergotherapeuten/innen	Hebammen, Entbindungspfleger	Physiotherapeuten/innen	Krankenschwestern/-pfleger	Kinderkranken-schwestern/-pfleger	Krankenpflegehelfer/-innen	Med.-techn. Laboratoriums- u. Radiologie-assistent./-innen Logopäden/-innen
Braunschweig	19	1 868	-	60	96	1 427	99	-	186
Hannover	34	2 767	108	84	128	1 893	209	78	237
Lüneburg	18	1 316	-	15	72	1 046	114	35	34
Weser-Ems	39	3 321	-	62	266	2 284	384	91	165
<b>Niedersachsen</b>	<b>110</b>	<b>9 272</b>	<b>108</b>	<b>221</b>	<b>562</b>	<b>6 650</b>	<b>806</b>	<b>204</b>	<b>622</b>

## 14. Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 2007 nach Bezirken

Bezirk Land	Krankenhäuser mit Entbindungen	Entbundene Frauen					Geborene Kinder		
		insgesamt	darunter mit Entbindungen durch			insgesamt	davon		
			Zangen- geburt	Vakuum- extraktion	Kaiser- schnitt		lebend- geboren	tot- geboren	
Braunschweig	20	12 661	138	742	3 744	12 859	12 828	31	
Hannover	20	16 424	133	704	4 525	16 694	16 654	40	
Lüneburg	17	10 652	97	426	2 924	10 777	10 744	33	
Weser-Ems	36	21 390	148	1 005	7 013	21 760	21 703	57	
<b>Niedersachsen</b>	<b>93</b>	<b>61 127</b>	<b>516</b>	<b>2 877</b>	<b>18 206</b>	<b>62 090</b>	<b>61 929</b>	<b>161</b>	

## 15. Vor- und nachstationäre sowie teilstationär behandelte Fälle und Berechnungstage 2007

Fachabteilungen	Vorstationäre Behandlungen	Nachstationäre Behandlungen	Teilstationäre Behandlungen	Teilstationäre Berechnungstage
	Fälle			
Augenheilkunde	473	174	-	-
Chirurgie	71 970	26 004	-	-
dav.: Gefäßchirurgie	5 085	2 151	-	-
Thoraxchirurgie	284	253	-	-
Unfallchirurgie	19 883	4 938	-	-
Visceralchirurgie	5 070	2 535	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	20 158	3 852	-	-
dav.: Frauenheilkunde	13 671	2 422	-	-
Geburtshilfe	2 382	637	-	-
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	10 536	3 332	-	-
Haut- und Geschlechtskrankheiten	1 467	73	2 675	18 836
Herzchirurgie	318	275	-	-
dav.: Thoraxchirurgie	-	-	-	-
Innere Medizin	29 360	5 981	4 468	43 135
dav.: Angiologie	72	63	-	-
Endokrinologie	-	46	-	-
Gastroenterologie	2 502	528	161	573
Hämatologie und internistische Onkologie	523	663	2 346	7 579
Kardiologie	4 238	794	-	-
Nephrologie	985	104	1 099	24 828
Pneumologie	1 349	222	-	-
Rheumatologie	6	-	-	-
Geriatrie	10	31	-	-
Kinderchirurgie	361	276	127	179
Kinderheilkunde	4 122	3 096	3 876	6 697
dav.: Kinderkardiologie	23	5	-	-
Neonatalogie	-	24	-	-
Kinder- u. Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	4	1	858	33 887
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	397	568	-	-
Neurochirurgie	2 107	87	-	-
Neurologie	4 869	428	-	-
Nuklearmedizin	588	326	-	-
Orthopädie	10 512	308	-	-
dav.: Rheumatologie	-	-	-	-
Plastische Chirurgie	1 180	1 741	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	191	10	6 401	182 939
Psychotherapeutische Medizin	2	32	138	4 024
Strahlentherapie	362	140	-	-
Urologie	12 897	1 895	-	-
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	33	124	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>171 917</b>	<b>48 754</b>	<b>18 543</b>	<b>289 697</b>